

Zeitschrift:	Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : officielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]
Herausgeber:	Schweizerische Verkehrszentrale
Band:	- (1945)
Heft:	11-12
Artikel:	Die Saison bereitet sich vor
Autor:	P.A.S.
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-777027

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die SAISON bereitet sich vor

Kurz nachdem die letzten Blätter gefallen sind, pflegen die Kinder zu fragen: Wann kommt der Schnee? Die Erwachsenen wissen hierauf zwar keine Antwort, hoffen aber auch ihrerseits auf einen baldigen Saisonbeginn. Denn die Ski stehen gereinigt zum Gebrauch bereit, und auch die Tourenkarte ist fleißig studiert worden. Nun braucht es nur noch ein freundliches Entgegenkommen von seiten des Himmels, und schon gerät die große Maschinerie des winterlichen Tourismus in Bewegung.

Nicht nur die Sportsleute, sondern auch die Kurorte sind bereit für den großen Start. Viele fleißige Hände haben sich den Sommer über gerührt, um auf den Winter hin einige neue Skilifts eröffnen zu können. Zu diesen gehören zum Beispiel der Corviglia-Lift bei St. Moritz, der Flühli-Lift im Entlebuch, der Skilift nach den Gamserrugg-Hütten im Toggenburg, der neue Hörnli-Lift bei Arosa und jener auf die Alp Languard bei Pontresina. Auf den 1. Dezember kündigen der Lauberhorn-Skilift bei Wengen, auf Mitte Monat die Skilifts Flims-Foppa, von Lenzerheide, Tschuggen, Carmenna und Weißhorn ihre Eröffnung an; Hand in Hand damit nehmen die bewirtschafteten Skihütten auf Hörnli, Weißhornsattel und Weißhorngipfel ihren Betrieb auf. Verhältnismäßig früh, am 9. Dezember, leitet Davos die eigentliche Sportsaison ein, und zwar mit dem «Ansikt» des SC Davos auf Parsenn. Andernfalls fängt der Winterbetrieb rund eine Woche später an. So beginnen die Skischulen von Arosa, Adelboden, Lenzerheide und Engelberg am 15., von Pontresina am 20. und von Biel-Magglingen am 26. Dezember mit ihrem Unterricht. Als wichtige Veranstaltungen vor Weihnachten sind u. a. der Eröffnungsslalom des SC Davos auf Bolgen (16.), der Eröffnungssprunglauf in Andermatt (23.) und die Abfahrtsrennen auf der Standardstrecke von Wengen (16. und 23.) zu nennen. Am 23./24. Dezember führt Grindelwald seine Eröffnungs-Curlingwettspiele, vom 24. bis 29. Dezember Wengen einen Abfahrts-Slalom-Kurs unter Leitung von Heinz von Allmen durch. Zwischen Weihnacht und Neujahr schieben sich der Eröffnungsslalom des Skiclubs Samaden (26.), das internationale Hockeyturnier um den Spengler-Cup in Davos (28.—31.) und das Ri-Ri-Abfahrtsrennen des SC Alpina in St. Moritz (30.). Zahlreich sind wiederum die traditionellen Silvester-Konkurrenzen. — Im Januar mehren sich bereits die sportlichen Großereignisse. Hierzu gehören das III. Jugendlager des Schweizerischen Eislauferbandes in Davos, die Internationalen Damen-Skirennen des Schweiz. Damen-Skiclubs in Grindelwald (12./13.), die Schweizerischen Meisterschaften im Eisschnellaufen in Davos (19./20.), die Schweizerischen Juniorenmeisterschaften im Kunstlaufen in Lausanne (19./20.) und die Schweiz. Curlingmeisterschaften in Engelberg (Ende Januar—Anfang Februar). An regionalen Veranstaltungen verdienen im Januar die Waadtländischen Bob-Meisterschaften in Les Avants (6.), die Curling-Meisterschaft Region Ostschweiz in Klosters (19./20.) und das Zentralschweizerische Skirennen in Andermatt (26./27.) Beachtung.



Auch die vielen Skilifts in unseren Bergen werden zum Betrieb gerüstet. — Les nombreux monte-pentes de nos montagnes se préparent également pour la saison d'hiver.

Photo Izard, Lausanne

Der Februar bringt die Schweiz. Meisterschaften im Kunstlaufen in Davos (2./3.), die Schweiz. Verbandsmeisterschaften im Eislauen auf Lenzerheide (9./10.), das Skirennen um «Das weiße Band von St. Moritz» (10.) und Internationale Eishockey Spiele in Davos (24.). Die Walliser Bob-Meisterschaften kommen am 9./10. Februar in Montana-Vermala zur Austragung. Bei Monatsbeginn setzen in Wengen, bei Monatsmitte in Grindelwald die geführten Gletschertouren wieder ein. — Der Sportkalender des März verzeichnet vor allem das 21. Parsenn-Derby Weißfluh—Küblis (3.), die 2. Schweiz. Clubmeisterschaften im Skilauf auf Lenzerheide (3./4.), das 40. Schweiz. Skirennen in Davos (8.—10.), das Diavolezza-Abfahrtsrennen (10.), die XVII. Kombinierten



Links: Blick auf das Saanental, mit dem Hauptort Saanen und den Bergen um Château-d'Oex im Hintergrund; links das Rüblihorn. — Vue sur la vallée de la Sarine: Saanen, la localité la plus ancienne, et à l'arrière-plan, les montagnes qui dominent Château-d'Oex; à gauche, le Rübl.

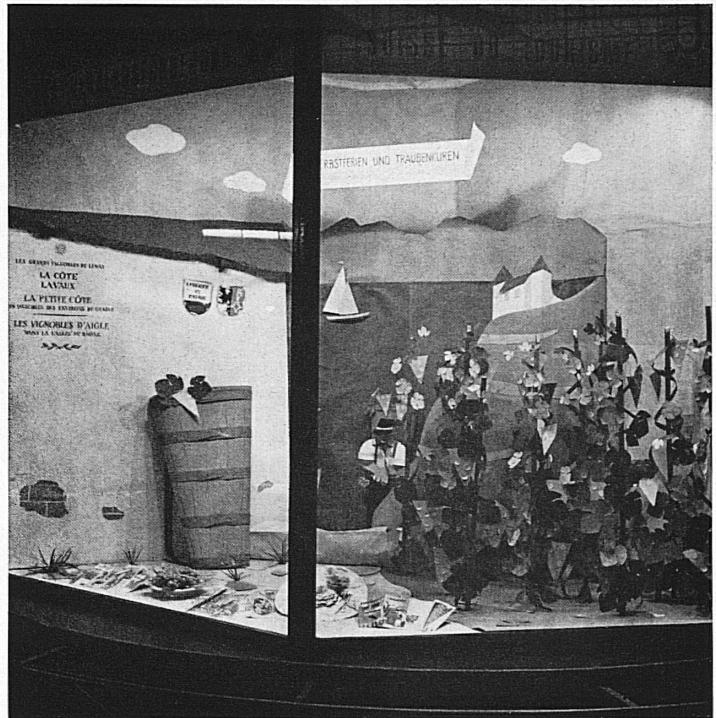
Photo Pilet, SZV

Skirennen in Wengen (17.) und die Frühlings-Skirennen in Arosa (24.). Vom 17. bis 24. und vom 24. bis 31. März führt Grindelwald zwei Ski-Hochtourenwochen durch. — Im April beginnen sich bereits die ersten Anzeichen der wärmeren Jahreszeit unter die Wintersport-Ereignisse zu mischen. So folgen auf die Eröffnung der Tennisplätze in Weggis am 1. März eine Woche später die 17. Frühjahrs-Skikonkurrenz in Rochers-de-Naye und der Titlis-Riesenslalom (beide am 7.). Wer die Gepflogenheit hat, seine private Wintersaison mit einem großartigen Endspurt an Ostern abzuschließen, wird hierzu an den Gletscher-Skitouren in Wengen, Grindelwald oder in der Silvretta gute Gelegenheit haben P. A. S.

In der Drehvitrine des Zürcher Hauptbahnhofes wird der Herbst am Genfersee gepriesen. — La vitrine tournante de la gare centrale de Zurich nous vante les charmes du Léman en automne.

Schweizer Verkehrswerbung im In- und Ausland

Von oben nach unten: Der Stand der Schweiz, Zentrale für Verkehrsförderung an der diesjährigen Fiera in Lugano. — Der Schweizer Pavillon an der St.-Eriks-Messe 1945 in Stockholm. — De haut en bas: Le stand de l'Office Central Suisse du Tourisme cet automne à la Foire de Lugano. — Stockholm: Le pavillon suisse à la foire St-Eric en 1945.



Mit Befriedigung blicken wir auf den zu Ende gegangenen Herbst, dessen mannigfache volkswirtschaftlich bedeutsame Veranstaltungen wiederum ein sehr reges Interesse erweckten und wie jedes Jahr ungemein zur Belebung des Reiseverkehrs beitragen. Am Comptoir in Lausanne und an der Fiera in Lugano als den beiden repräsentativen Schweizer Herbstmessen — denen hinsichtlich der Bahnermäßigungen diesmal auch die St. Galler «Olma» gleichgestellt war — beteiligte sich die Schweizer Verkehrswerbung ihrerseits als Ausstellerin. Der Stand der Schweizerischen Zentrale für Verkehrsförderung war langer Tradition gemäß mit künstlerischem Geschmack ausgeführt und fand beim Publikum die ihm gebührende Beachtung. In der Gestaltung und in der Eigenart den veränderten Raumverhältnissen angepaßt, wurde, wie schon an der Basler Mustermesse im vergangenen April, das Thema «Kunst- und Kulturstätten der Schweiz» dargestellt; als spezielle Attraktion wurden dabei in Lausanne mittelst vier Projektionsapparaten farbige Lichtbilder gezeigt, während in Lugano auf dem automatisch laufenden Band des großen Ausstellungstisches der PTT Reproduktionen von Werken schweizerischer Kleinmeister sowie eine Kollektion von Briefmarken und Postkarten im Dienste der Verkehrswerbung standen. — Noch wichtiger fast als die Teilnahme an unsern Inlandsmessen erscheint uns freilich heute die Vertretung der schweizerischen Handels- und Verkehrsinteressen an den entsprechenden Veranstaltungen des Auslandes. Gelegenheit dazu bietet sich mehr und mehr. Sie wurde diesen Herbst in Stockholm, in Paris und in Rom ergriffen, und für nächstes Frühjahr ist bereits eine eigene Schweizer Ausstellung in Rio de Janeiro geplant. — In enger Zusammenarbeit der Schweiz. Zentrale für Verkehrs- mit derjenigen für Handelsförderung erstand der Schweizer Stand an der vom 25. August bis 2. September dauernden St.-Eriks-Messe in Stockholm. Farbige Landschaftsansichten von Carigiet, die Trachtenbilder von Wirth, die Regionalkarten von O. Müller, Farben-Diapositive und photographische Vergrößerungen priesen die Schweiz als Erholungszentrum und die Schönheit ihrer Landschaft. — In ähnlichem Maße wurde die vom 8. bis 24. September geöffnete Foire de Paris besucht, welcher als erster großer französischer Nachkriegsmesse ganz besondere Bedeutung zukam. Als Hauptblickfang des Schweizer Pavillons diente hier die photographische Vergrößerung einer Winterlandschaft mit dem Text «Calme et Repos en Suisse» (Format 2,60 × 4 m). Drei große Wandmalereien von Graphiker Aeschbach zeigten die heilende Schweiz, die Schweiz, das Land der elektrischen Bahnen und der ausgezeichneten Transportmittel sowie die Schweiz als Land der Erziehung und des Sports; Photo-Doppelstreifen in Augenhöhe ergänzten diese Themen bildlich. — Endlich wurde in Italien die Gelegenheit zur Durchführung einer schweizerischen kulturellen Veranstaltung benutzt. Man entschloß sich, während des Monats September in der Galeria di Roma eine Kollektion von fünfzig unserer besten künstlerischen Plakate zu zeigen — ein zwar nur kleiner, aber dennoch erwähnenswerter Beitrag zum Engerknüpfen der kulturellen Beziehungen mit unserem südlichen Nachbarland nach dem Kriege.